
Mannheim, den

Staatsanwaltschaft Mannheim
N 7, 19
68161 Mannheim

Az.: _____

Tilgungsantrag auf Ratenzahlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine finanziellen Verhältnisse haben sich in der Zwischenzeit verändert. Ich bin nun in der Lage Ratenzahlungen zu leisten.

Seit dem _____ arbeite ich in Voll-/Teilzeit bei der Firma _____. Den Arbeitsvertrag füge ich in Kopie bei / reiche ich nach. Mein monatliches Einkommen beträgt _____ Euro brutto, daraus ergibt sich ein Nettoeinkommen von ca. _____ Euro. Hiervon bezahle _____ Euro Miete zzgl. _____ Euro Nebenkosten. Weitere Abzüge entstehen mir aufgrund _____ i. H. v. _____ Euro. Somit verbleiben mir _____ Euro monatlich zur freien Verfügung. Als Nachweis füge ich die Kontoauszüge der letzten drei Monate bei/ bzw. reiche ich nach.

Von daher beantrage ich hiermit die Geldstrafe/Restgeldstrafe in Raten i. H..v. _____ Euro monatlich tilgen zu dürfen. Die erste Rate überweise ich am _____ und werde in der Folge je zum _____ eines Monats überweisen. Gleichzeitig versichere ich, dass ich die monatlichen Raten pünktlich und ohne Aufforderung zahlen werde. Mir ist bewusst, dass ein Mahnverfahren seitens der Staatsanwaltschaft nicht geplant ist und dass bei Ratenverzug vollstreckt wird.

Die Zahlungen werde ich unter Angabe des Kassenzeichens der mir bekanntgegebenen Buchungsnummer einzahlen. / Da mir Ihre Kostenrechnung nicht mehr vorliegt bitte ich um erneute Zustellung.

Außerdem sichere ich zu, dass ich mich umgehend bei Ihnen melden werde, wenn sich an meiner Situation erneut etwas ändert, um dann ggf. einen weiteren Antrag auf Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe durch Ableistung von gemeinnütziger Arbeit zu stellen.

Ich hoffe auf eine Entscheidung zu meinen Gunsten (und bitte um Rückmeldung an mich und den Bezirksverein für soziale Rechtspflege Mannheim).

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Name, Vorname